

VORTRAG IM OBERSEMINAR
MONTAG, 10. 11. 2014

18-20 Uhr Raum L-155

Dr. Kristin Kastner (Institut für Ethnologie, LMUMünchen)

**Leben am existenziellen Limit: Nigerianische Migrantinnen zwischen
,sweet Europe' und ,hell'**

Abstract:

Der Landweg, den Nigerianerinnen mit dem Ziel Europa einschlagen, ist steinig und geprägt von Rückschlägen, Umwegen und langen Wartezeiten. Der Körper der Frauen spielt in diesen Jahren der Unsicherheit eine zentrale Rolle: Seine Unversehrtheit wird auf dem Migrationsweg immer wieder verletzt, zugleich stellt er oft die einzige Ressource dar, auf die die Frauen zurückgreifen können. Während des transitorischen Aufenthalts in Marokko streben nigerianische Migrantinnen danach, ihre Würde zu wahren. In diesem Vortrag wird herausgearbeitet, dass eine bewusst gelebte Illusion gerade in einem Leben am existenziellen Limit fundamental ist und zeigt, wie real Imagination sein kann und wie untrennbar sie mit dem „Mensch-Sein“ verbunden ist.

VORTRÄGE

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67, 80538 München

www.ethnologie.uni-muenchen.de